download unter www.biologiezentrum.at

Coleopterologische Notizen.

Von **Edm. Reitter** in Mödling.

X.*)

65. Seit einigen Jahren versende ich einige ausgezeichnete Varietäten verschiedener *Carabus*-Arten, welche noch nicht diagnosticirt wurden. Diese sind:

a) *Procrustes rugosus,* var. *proximus:* Den kleineren Exemplaren der Stammform in der Grösse gleich, stärker gewölbt, schwarz, glänzend, die Flügeldecken an den Seiten stärker gerundet, aber dicht und stark punktirt, die Punkte kaum Längsreihen bildend, irregulär gestellt, mit einzelnen grösseren Punkten, welche nicht 3 deutliche Längsreihen bilden. Diese Varietät ist eine ausgezeichnete Uebergangsform zwischen *P. coriaceus* und *rugosus,* welche ich auch nicht für specifisch verschieden erachte. — Ich erhielt an 30 übereinstimmende Individuen von Herrn Carl Schuster aus Wien, welche angeblich aus Bosnien stammen. Ich habe neuestens Stücke aus der Herzegovina gesehen.

Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, dass der echte *Procrustes spretus* Dej. mit *nitidior* Reitt. häufig verwechselt wird. Der erstere ist eine grosse, gewölbte, matte Form des *coriaceus,* bei welcher 3 gröbere Punktreihen sehr ausgesprochen erscheinen. Ich besitze solche aus der Umgegend von Fiume und aus Bosnien.

b) *Carabus* (*Megadontus*) *caelatus*, var. *procerus:* Von der Stammform, bei mindestens derselben Grösse, durch schmälere Körperform, merklich längeren Halsschild und durch die Färbung unterschieden. Diese ist unten schwarz, oben lebhaft smaragdgrün, auf dem Kopfe jedoch nur schwärzlich grün. Der Halsschild hat manchmal allein einen Stich in's Blaue. Aus dem südwestlichen Theile Montenegros. — Diese Varietät steht im Catalogus Coleopterorum Europae et Caucasi, ed. III, mit Unrecht unter *dalmatinus.* Von dem letzteren unterscheidet sich *procerus* schon durch die starke, wenig Längslinien bildende Flügeldeckensculptur und den längeren Halsschild. Durch diese Eigenschaften ist aber der *caelatus* von *dalmatinus* abgezweigt. Von var. *Schreiberi* unterscheidet sich var. *procerus* durch die Grösse und lebhaft grüne Färbung. Als var. *Schreiberi* wird allgemein var. *macretus* Kraatz des *C.*

---

*) Siehe pg. 58.

download unter www.biologiezentrum.at

dalmatinus versandt; der echte *Schreiberi* ist eine weit seltenere, blaue Form des *caelatus* aus Illyrien.

c) *Carabus montivagus*, var. *sutomorensis:* Bei derselben Breite beträchtlich kürzer als die Stammform, schwarz, glänzend, die Flügeldecken mit schmalem, schwach blauem Seitenrande. Kopf und Halsschild stark runzelig punktirt, Flügeldecken kurz und regelmässig oval, die Reihen zwischen den Kettenstreifen ganz verworren, feine, überall punktirte Runzeln bildend. Länge 23 *mm.* Im südwestlichen Theile Montenegros, an der dalmatinischen Grenze bei Sutomore von Herrn Oberarzt Aug. Walter gesammelt. Diese Varietät unterscheidet sich von var. *vellepiticus* Hampe und var. *blandus* Friv. durch robusteren und breiteren Körperbau und bis auf die Seiten der Flügeldecken rein schwarze Färbung.

d) *Carabus Scheidleri*, var. *dominus:* Unten schwarz, oben metallisch kupferbraun, der Seitenrand der Flügeldecken und des Halsschildes lebhaft grün gefärbt. Es ist dies die prächtigste Farbenvarietät dieser Art, welche noch unbeschrieben zu sein scheint. Sie wurde hauptsächlich von Herrn Emil Munganast bei Linz gesammelt.

e) *Carabus Rothi*, var. *Birthleri:* Ganz dieselbe prächtige Färbung wie bei dem vorigen ist auch bei zahlreichen Exemplaren des *Carab. Rothi* vorhanden, welche Herr Gerichtsrath Birthler in Siebenbürgen gesammelt hatte. Die kupferbraune Färbung zeigt mehr einen Stich in's Purpurrothe. Die Sculptur entspricht der Form *quadricatenatus* Kraatz.

66. *Pandarinus ruficornis* Reitt. (Deutsch. Ent. Zeit. 1884. 87.) = *Colpotus pectoralis* Muls. var.

67. *Euconnus Pandellei* Fairm. aus den Pyrenäen ist eine von dem illyrischen *oblongus* Strm. verschiedene Art. Bei dem ersteren befinden sich an der Basis zwischen den Seitenkielchen des Halsschildes 4 Grübchen, wovon die 2 mittleren klein sind und die durch keine deutliche Mittelfalte getrennt werden; bei dem letzteren sind daselbst nur 2 grössere Grübchen vorhanden, welche in der Mitte durch eine Längsfalte begrenzt erscheinen.

68. Herr Dr. Fleischer in Brünn sendete mir eine *Dinarda* aus den schlesischen Beskiden, welche ich für *nigrita* Rosenh. halte, die aber mit *D. boica* Fauv. (i. litt.) aus Prag, von der ich durch die Güte des Autors Typen erhielt, bis auf die dunklere Färbung übereinzustimmen scheint.

download unter www.biologiezentrum.at

69. *Pachytychius Kirschi* Tourn. = *puncticollis* Reitt.

70. *Epuraea laricina* Motsch. aus Sibirien beschrieben, wurde von J. Sahlberg zahlreich in Lappland gesammelt. Sie ist mithin in die europäische Fauna einzuführen.

71. Es fiel mir ungemein auf, dass eine grosse Reihe einer *Scaphosoma* aus Lenkoran, die ich für *boleti* Panz. hielt, viel heller gefärbt sei als unsere Exemplare, und dass alle vor der Spitze einen schwarzen Querflecken besitzen, der sich bei unseren kaum angedeutet vorfindet. Eine eingehende Untersuchung hat ergeben, dass sie artlich abgetrennt werden müsse. Die 3 rothbraunen, sehr ähnlichen und nahe verwandten europäischen *Scaphosoma*-Arten, im weiteren Sinne, sind in nachfolgender Weise zu unterscheiden:

a) Braunschwarz, der vordere Theil des Kopfes, die Basis der bräunlichen Fühler, die Seiten des Halsschildes, das Pygidium, gewöhnlich mit Ausnahme der Basis, die 2 letzten Bauchsegmente und die Beine bräunlichgelb oder gelbroth, die Flügeldecken von der Mitte zur Spitze heller braunroth, an der Spitze sowie ihre Epipleuren heller gelbroth. Fühler lang und sehr dünn, ihre 2 vorletzten Glieder etwa 3mal so lang als breit. Flügeldecken dicht, mässig stark punktirt. Mittel- und Westeuropa . . . . . *assimile* Erichs.

b) Hell bräunlich roth, die Scheibe des Halsschildes etwas dunkler, Flügeldecken vor der Spitze stets mit ziemlich breitem, braunschwarzem Transversalbande. Fühler lang und sehr dünn, ihre 2 vorletzten Glieder etwa 3mal so lang als breit. Flügeldecken höchst fein, weitläufig, gegen die Basis erloschen punktulirt. Lenkoran, Daghestan . . . . . ***dilutum n. sp.***

c) Rothbraun, der Mund, die Basis der bräunlichen Fühler, die Beine, das Abdomen gegen die Spitze heller gelbroth, Flügeldecken ziemlich stark, etwas weitläufig punktirt, gegen die Spitze heller werdend; Fühler kürzer als bei den vorigen 2 Arten, die 2 vorletzten Glieder nur etwa doppelt so lang als breit. Europa. . . . . *boleti* Panz.

72. *Meleus fallax* Fald. und *dolosus* Faust, aus dem Caucasus, wurden nach Stücken, welche sich im Wiener Hofmuseum befinden, auch von Haberhauer in Kleinasien gesammelt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Coleopterologische Notizen. X. 81-83